

# ABACUS: e-commerce e-business multiplattform

“Die Rolle des PC wird sich ändern,” meinte kürzlich Bill Gates in einem Interview der Zeitschrift Bilanz. Vom einzigen Gerät, so der Microsoft-Chef, auf dem man seine Informationen verwaltet, werde der PC zu einem Gerät unter vielen: Die kleinen Rechner wie Organizer oder Computer-Handys werden in Bälde in bedeutend höheren Stückzahlen verkauft werden als die PC – jeder dürfte wahrscheinlich mehrere davon besitzen.

## ABACUS WIRD MULTIPLATTFORM-FÄHIG

Wegen der von Bill Gates angesprochenen veränderten PC-Situation muss sich ABACUS bei der Weiterentwicklung der Software primär auf das Internet ausrichten. Die langfristige Strategie der ABACUS wird es sein, keine spezifische Software für die Windows-Betriebssysteme mehr zu entwickeln, sondern eine Software anzubieten, die zusammen mit den meisten Web-fähigen Geräten eingesetzt werden kann und somit nicht mehr durch das enge “Windows-Korsett” limitiert wird.

Die neue 2000er-Version der ABACUS Software wird deshalb auch mit der Datenbank “Pervasive.SQL 2000” ausgeliefert. Diese modernste, wartungsfreie Datenbank läuft auf verschiedenen Plattformen wie etwa Linux und Sun Solaris. Das ermöglicht ABACUS, auf Ende des ersten Quartals 2000 eine Linux- und Sun Solaris-Version der ABACUS Software zur Verfügung zu stellen. Interne Tests bei ABACUS mit SuSe Linux und Red Hat Linux waren sehr vielversprechend.

Diese Linux- und Sun-Versionen setzen zwar weiterhin Arbeitsplätze mit Windows 98 oder NT voraus, ermöglichen aber auf dem Server Sun Solaris bzw. Linux zu verwenden.

ABACUS wird die Portierung der Software auf die Datenbanken Microsoft SQL Server 7 und Oracle weiter vorantreiben. Die Fähigkeit der Pervasive.SQL Datenbank, auf einer Vielzahl von Betriebssystemen zu funktionieren, macht sie aber für ABACUS zur ersten Wahl unter den unterschiedlichen Datenbanken. Für weitere Informationen über Pervasive.SQL verweisen wir auf das Interview mit dem CEO von Pervasive in dieser PAGES Ausgabe.

Pervasive.SQL bietet zudem eine “kleine” Version der Datenbank an, die speziell für mobile Organizer (sogenannte Palm Computer) und Computer-Handys konzipiert ist. ABACUS prüft deshalb zur Zeit, wie Teile der ABACUS Software modifiziert und in diese Geräte integriert werden können, um mobile Lösungen zukünftig optimal zu unterstützen. Denn wie Bill sagt: “Auf eine Adressdatei etwa wollen Sie von jedem Gerät zugreifen – sei es vom PC aus, vom Fernseher oder vom Handy.” Im Markt dieser Winzlinge ist der Marktleader aber nicht Microsoft. Marktführend sind andere Hersteller, deren Geräte nicht unter einem Windows-Betriebssystem laufen.

Erklärtes Ziel der ABACUS muss es deshalb langfristig sein, dass die ABACUS Software sich nicht nur mit Windows-Betriebssystemen verträgt, sondern “plattform-übergreifend” ist.



## ABACUS UND E-COMMERCE

ABACUS ist sich der Bedeutung von e-commerce bewusst und wird diesen Bereich im Jahr 2000 mit zwei parallelen Strategien forcieren, nämlich mit einer "Small Business"-Strategie und einer "Large Business"-Strategie.

### E-commerce für kleine Unternehmen

Mit der "Small Business"-Strategie wird es ABACUS kleineren Unternehmen ermöglichen, e-commerce beinahe ohne eigenen Aufwand zu betreiben. Die Grundidee ist so nahelegend wie überzeugend: Die neue Version der ABACUS Fakturierung AbaWorX gestattet die automatische Replizierung von Artikeldaten und zusätzlichen Informationen über das Internet auf einen der Compaq-Server, die bei der ABACUS mit dem Codenamen "AbacusCity" betrieben werden.

Sobald ein AbaWorX-Anwender den Befehl zu Übertragung (Replikation) der Artikeldaten auf den ABACUS Shop-Server geben hat, wird automatisch für diesen Kunden ein eigener, elektronischer Laden eröffnet. Der standardisierte Online-Shop lässt sich durch firmenspezifische Elemente wie Firmenlogo etc. individualisieren. Wünscht der Kunde eine weitergehende Individualisierung seines Internet-Auftritts, kann dieser jederzeit angepasst und erweitert werden.

Über den Online-Shop besteht einerseits die Möglichkeit, das Produktangebot unverzüglich im Internet zu präsentieren aber auch, und das dürfte weit wichtiger werden, Bestellungen für diese Artikel entgegenzunehmen. Alle Bestellungen, die übers Internet eingegeben werden, werden gesammelt und sobald sich der ABACUS Anwender via AbaWorX bei AbacusCity wieder anmeldet, automatisch in die lokal installierte Fakturierung AbaWorX zur weiteren Verarbeitung übertragen. Allfällige Veränderungen in den lokal geführten Artikelstammdaten (Preisänderungen, neue Artikel etc.), die in der Zwischenzeit erfolgten, werden dabei gleichzeitig von AbaWorX in den Online-Shop auf der AbacusCity übertragen.

### Erster Schritt: ohne Investitionen und auf Probe

Der Internet Shop ist vollumfänglich in die ABACUS Business Software integriert und kann von jedem AbaWorX Anwender eingesetzt werden, ohne dass zusätzliche Hardwareinvestitionen getätigt werden müssen und ohne dass eine Internet-Mietleitung erforderlich ist.

Diesen interessanten Service der ABACUS können alle AbaWorX Kunden in Form eines zweimonatigen Probeabonnements kostenlos nutzen, um so einen ersten und kostenlosen Schritt ins Internet-Zeitalter zu tun. Soll der Internet-Shop nach Ablauf des Probeabonnements fort-

gesetzt werden, kann dieses in ein reguläres Abonnement mit einer kleinen, monatlichen Gebühr umgewandelt werden.

Verfügbar wird diese ABACUS Dienstleistung im ersten Quartal 2000.

### E-commerce für grosse Unternehmen

Bei der "Large Business"-Strategie geht ABACUS davon aus, dass die e-commerce-Lösung beim ABACUS Anwender selbst auf einem speziellen Server installiert ist. Dies wird besonders bei Unternehmungen der Fall sein, welche die ABACUS Auftragsbearbeitung einsetzen und eine direkte, nahtlose Online-Integration von Shop-Lösung und Auftragsbearbeitung benötigen und die Möglichkeit wünschen, selber bei der laufenden Gestaltung und Wartung des Internet-Auftritts mitzuwirken.

Basis für diese Strategie ist dabei das Produkt "Tango" der Firma Pervasive, das sich seit Jahren für Shop-Lösungen erfolgreich bewährt hat. Dieses Produkt wird durch spezielle "ABACUS Objekte" ergänzt, die eine schnelle Integration mit der ABACUS Software ermöglichen. Ziel ist es, wie bei der Fakturierung AbaWorX, jedem Kunden, der die ABACUS Auftragsbearbeitung einsetzt, innert kürzester Zeit die Eröffnung eines e-Shops zu ermöglichen. Die Verfügbarkeit des e-Shops der Auftragsbearbeitung ist noch für das erste Semester des kommenden Jahres zu erwarten.

## ABACUS UND E-BUSINESS

Wir wollen es den ABACUS Kunden aber nicht nur ermöglichen, via Internet im World Wide Web Handel zu betreiben, sondern wir werden konsequent einen Schritt weiter gehen und eine Lösung anbieten, sämtliche Geschäftsvorgänge elektronisch über Internet durchzuführen. Das heisst, aus Ihrem Business ein e-business zu machen.

Die neue ABACUS Produktlinie Abalight besteht im wesentlichen aus der Fakturierung, der FIBU Light und dem Electronic Banking. Diese werden es als erste ABACUS Produkte erlauben, übers Internet im XML-Format einzelne Geschäftsvorgänge von der Bestellung bis zur Zahlung vollelektronisch zwischen Unternehmungen direkt abzuwickeln.

### BEISPIEL FÜR BUSINESS-TO-BUSINESS GESCHÄFTSPROZESSE

Kunde: Landmaschinenhandels AG Setzt ABACUS Fakturierung, Electronic Banking und FIBU Light ein.	Unternehmung: Maschinenbau AG Setzt ABACUS Fakturierung, Electronic Banking und FIBU Light ein.
Landmaschinenhändler bestellt über AbaWorX bei der Maschinenbau AG Ersatzteile für eine defekte Maschine.	Bestellung wird im XML-Format via Internet in die Fakturierung AbaWorX übernommen. Automatisch wird ein Bestätigungsmail über den Erhalt der Bestellung dem Landmaschinenhändler gesendet.
	Maschinenbau AG erstellt Lieferschein, der im XML-Format an den Landmaschinenhändler geschickt wird.
Landmaschinenhändler erhält die Ware per Post zugestellt.	Rechnung wird im XML-Format über Internet an den Landmaschinenhändler geschickt.
Rechnung der Maschinenbau AG wird als XML-Meldung empfangen und automatisch via AbaWorX ins ABACUS Electronic Banking Modul eingelesen und der Einzahlungsschein ausgefüllt.	
Landmaschinenhandels AG löst im Electronic Banking die Zahlung der Rechnung aus.	Maschinenbau AG erhält durch die Bank über das ABACUS Electronic Banking die Zahlungsbestätigung, die automatisch an die FIBU Light zum OP-Ausgleich übertragen wird.

Wesentlich in diesem Beispiel sind die Facts, dass die Weiterverarbeitung der Online-Bestellung in der Business-Anwendung automatisch erfolgt, der Austausch der Dokumente wie Lieferschein und Rechnung ebenfalls ohne manuelles Zutun abläuft und schliesslich die Zahlung ebenfalls auf elektronischem Weg empfangen und vom System selber im Rechnungswesen weiterverarbeitet wird.

Diese Variante des e-business wird ABACUS für die Abalight Produkte im ersten Semester 2000 freigeben.

### SO EINFACH WAR DER ZUGANG ZUM INTERNET NOCH NIE

Mit dieser e-commerce Initiative der ABACUS wird für KMU der Eintritt ins Internet-Zeitalter erleichtert. Damit sind sie wie Grossunternehmen in der Lage, von einem grenzenlosen Markt zu profitieren. Die durch ABACUS vorkonfigurierte, kostengünstige Shop-Lösung und die nahtlose Integration des e-commerce in das ABACUS Business-Programm erleichtern es ganz wesentlich, ein Internet-Angebot zu erstellen und zu betreiben.

Nach den ersten Schritten in der Welt des e-commerce wird mit der umfassenden e-business-Variante von ABACUS die Tür zum wesentlichen Rationalisierungspotential geöffnet, das der elektronische Datenaustausch mit Kunden und Lieferanten via Internet ermöglicht. ■